

Montagsdemo

Die Armut wächst weiter

In NRW sind 2.6 Millionen Menschen arm

Das Geldvermögen in Deutschland hat sich seit 1991 fast verdoppelt. 4,5 Billionen Euro lagen Ende 2006 als Guthaben bei den Banken, 225 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr, berichtete die Deutsche Bundesbank. Durchschnittlich habe jeder der insgesamt 40 Millionen Haushalte 115.000,- Euro auf der hohen Kante.

Wenn nur das scheinbar belanglose Wort "durchschnittlich" nicht wäre. Die meisten Haushalte merken nichts von diesem Geldregen. Auf ihren Konten und Sparbüchern herrscht gähnende Leere. Die Vermögen sammeln sich auf den Konten der ohnehin Reichen. Der NRW-Sozialbericht, herausgegeben von der nordrhein-westfälischen Landesregierung aus CDU und FDP, gibt einen Eindruck, wie ungleich die Vermögen verteilt sind. Der Bericht untersucht Reichtum und Armut in dem mit 18 Millio Menschen bevölkerungsreichsten Bundesland.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 74 07.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webpace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Die Armut wächst weiter

In NRW sind 2.6 Millionen Menschen arm

Das Geldvermögen in Deutschland hat sich seit 1991 fast verdoppelt. 4,5 Billionen Euro lagen Ende 2006 als Guthaben bei den Banken, 225 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr, berichtete die Deutsche Bundesbank. Durchschnittlich habe jeder der insgesamt 40 Millionen Haushalte 115.000,- Euro auf der hohen Kante.

Wenn nur das scheinbar belanglose Wort "durchschnittlich" nicht wäre. Die meisten Haushalte merken nichts von diesem Geldregen. Auf ihren Konten und Sparbüchern herrscht gähnende Leere. Die Vermögen sammeln sich auf den Konten der ohnehin Reichen. Der NRW-Sozialbericht, herausgegeben von der nordrhein-westfälischen Landesregierung aus CDU und FDP, gibt einen Eindruck, wie ungleich die Vermögen verteilt sind. Der Bericht untersucht Reichtum und Armut in dem mit 18 Millio Menschen bevölkerungsreichsten Bundesland.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 74 09.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webpace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Die Armut wächst weiter

In NRW sind 2.6 Millionen Menschen arm

Das Geldvermögen in Deutschland hat sich seit 1991 fast verdoppelt. 4,5 Billionen Euro lagen Ende 2006 als Guthaben bei den Banken, 225 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr, berichtete die Deutsche Bundesbank. Durchschnittlich habe jeder der insgesamt 40 Millionen Haushalte 115.000,- Euro auf der hohen Kante.

Wenn nur das scheinbar belanglose Wort "durchschnittlich" nicht wäre. Die meisten Haushalte merken nichts von diesem Geldregen. Auf ihren Konten und Sparbüchern herrscht gähnende Leere. Die Vermögen sammeln sich auf den Konten der ohnehin Reichen. Der NRW-Sozialbericht, herausgegeben von der nordrhein-westfälischen Landesregierung aus CDU und FDP, gibt einen Eindruck, wie ungleich die Vermögen verteilt sind. Der Bericht untersucht Reichtum und Armut in dem mit 18 Millio Menschen bevölkerungsreichsten Bundesland.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 74 09.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webpace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Die Armut wächst weiter

In NRW sind 2.6 Millionen Menschen arm

Das Geldvermögen in Deutschland hat sich seit 1991 fast verdoppelt. 4,5 Billionen Euro lagen Ende 2006 als Guthaben bei den Banken, 225 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr, berichtete die Deutsche Bundesbank. Durchschnittlich habe jeder der insgesamt 40 Millionen Haushalte 115.000,- Euro auf der hohen Kante.

Wenn nur das scheinbar belanglose Wort "durchschnittlich" nicht wäre. Die meisten Haushalte merken nichts von diesem Geldregen. Auf ihren Konten und Sparbüchern herrscht gähnende Leere. Die Vermögen sammeln sich auf den Konten der ohnehin Reichen. Der NRW-Sozialbericht, herausgegeben von der nordrhein-westfälischen Landesregierung aus CDU und FDP, gibt einen Eindruck, wie ungleich die Vermögen verteilt sind. Der Bericht untersucht Reichtum und Armut in dem mit 18 Millio Menschen bevölkerungsreichsten Bundesland.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 74 09.07.2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webpace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Rund 2,6 Millionen Menschen in NRW sind arm.

Sie haben weniger als 615 Euro im Monat zur Verfügung. Der Trend seit dem ersten Sozialbericht 2004 zeigt eindeutig nach unten.

Der Sozialbericht 2007 belegt den enormen Anstieg der Kinderarmut: Jedes vierte der rund 3,3 Millionen Kinder (und Jugendlichen) im Alter unter 18 Jahren lebt mittlerweile in einem armen Haushalt.

Maßgeblich zum Anstieg der Armut beigetragen hat die Einführung der Hartz-Gesetze, insbesondere des Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) im Januar 2005.



Rund 2,6 Millionen Menschen in NRW sind arm.

Sie haben weniger als 615 Euro im Monat zur Verfügung. Der Trend seit dem ersten Sozialbericht 2004 zeigt eindeutig nach unten.

Der Sozialbericht 2007 belegt den enormen Anstieg der Kinderarmut: Jedes vierte der rund 3,3 Millionen Kinder (und Jugendlichen) im Alter unter 18 Jahren lebt mittlerweile in einem armen Haushalt.

Maßgeblich zum Anstieg der Armut beigetragen hat die Einführung der Hartz-Gesetze, insbesondere des Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) im Januar 2005.



Rund 2,6 Millionen Menschen in NRW sind arm.

Sie haben weniger als 615 Euro im Monat zur Verfügung. Der Trend seit dem ersten Sozialbericht 2004 zeigt eindeutig nach unten.

Der Sozialbericht 2007 belegt den enormen Anstieg der Kinderarmut: Jedes vierte der rund 3,3 Millionen Kinder (und Jugendlichen) im Alter unter 18 Jahren lebt mittlerweile in einem armen Haushalt.

Maßgeblich zum Anstieg der Armut beigetragen hat die Einführung der Hartz-Gesetze, insbesondere des Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) im Januar 2005.



Rund 2,6 Millionen Menschen in NRW sind arm.

Sie haben weniger als 615 Euro im Monat zur Verfügung. Der Trend seit dem ersten Sozialbericht 2004 zeigt eindeutig nach unten.

Der Sozialbericht 2007 belegt den enormen Anstieg der Kinderarmut: Jedes vierte der rund 3,3 Millionen Kinder (und Jugendlichen) im Alter unter 18 Jahren lebt mittlerweile in einem armen Haushalt.

Maßgeblich zum Anstieg der Armut beigetragen hat die Einführung der Hartz-Gesetze, insbesondere des Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) im Januar 2005.

